

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 7. Februar — Berne, le 7 Février — Berna, li 7 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Ausschreibung und Amortisation.

Folgende von der Ersparnißanstalt in Herisau ausgestellte Gutscheine werden vermißt.

Zufolge Beschlusses des Obergerichtes vom 26. d. M. werden diese Gutscheine, sofern dieselben bis Ende April nächsthin der unterzeichneten Kanzlei oder der Liquidationskommission der genannten Ersparnißanstalt nicht zugestellt werden, annullirt.

Nummer	Betrag pro 30. Juni 1884		Ausgestellt zu Gunsten von:
	Fr.	Rp.	
12428	116.	30	Maria Meienhofer von Wuppenau, in Herisau.
13403	30.	05	Arnold und Gustav Alder von Neu-Glarus.
14196	32.	—	Melanie Rohner von Teufen, in Herisau.
14686	51.	45	Johannes Gemmi in St. Gallen.
14687	51.	45	Ernst Gemmi in St. Gallen.
18081	109.	40	Hulda Gemmi in St. Gallen.
18082	109.	90	Amalie Gemmi in St. Gallen.
18083	74.	20	Ida Gemmi in St. Gallen.
21788	83.	60	Arnold Gemmi in St. Gallen.
14774	712.	30	Maria Höhener in Herisau.
14990	3.	60	J. Jakob Bänziger in Herisau.
21318	5.	10	Elisa Bänziger in Herisau.
15297	14.	90	Louisa Huber in Herisau.
15560	2.	65	Elisa Bühler in Herisau.
16073	103.	20	Maria Stricker in Herisau.
16441	12.	30	Ida Kündig in Herisau.
17896	53.	70	Joh. Jakob Schläpfer in Herisau.
18062	36.	60	Heinrich Girsberger in Herisau.
18827	541.	80	Johannes Egger in Herisau.
18842	61.	—	J. Kaspar Sturzenegger in Herisau.
18865	26.	50	Ulrich Schläpfer in Herisau.
20108	5.	60	Emma Zürcher in Herisau.
20303	510.	10	Lina Senn in Herisau.
20311	343.	10	Barbara Kugler im Diken, St. Gallen.
21750	3.	25	Anna Schiess in Herisau.
21769	1.	55	Jakob Widmer in Herisau.
21946	85.	—	Maria Verena Gondi in Herisau.

Trogen, den 27. Januar 1885.

Die Obergerichtskanzlei.

Durch Beschluß vom 20. Januar d. J. hat das Obergericht den Depositen-schein der Zürcher Kantonalbank Nr. 18303 im Betrage von Fr. 10,000 zu Gunsten des Paul Hauert aus St. Immer, d. d. 12. Mai 1882, nach erfolglosem Aufrufe kraftlos erklärt.

Zürich, den 4. Februar 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sektion,
Der Gerichtschreiber:

H. Schurter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 31. Januar. Gerhard Kiessling von Dresden und Wittwe Bertha König geb. Hefty von Bern, beide wohnhaft in Riesbach, haben unter der Firma **G. Kiessling & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft

Fortsetzung auf Seite 102. — Voir suite à page 102. — Continuazione a pagina 102.

eingegangen, welche am 1. Februar 1885 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Bierdepôt. Geschäftslokal: Centralhof Nr. 3.

2. Februar. Inhaberin der Firma **M. Peterhauser** in Zürich ist Marie Peterhauser von Eblingen-Württemberg, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Flaschenbiergeschäft. Geschäftslokal: Löwenstraße 16 e.

2. Februar. Die Firma „**A. Bremy-Graf**“ in Zürich ist erloschen. Kaspar Vogel von und in Zürich führt das Geschäft unter der neuen Firma **C. Vogel, Kupferschmied** in Zürich, fort. Geschäftslokal: Seidengasse 13. — Die Firma ertheilt Prokura an Adolf Bremy von und in Zürich.

2. Februar. Die Firma **H. J. Bernheim** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Februar. Die Firma **J. Béat Steiger** in Hirslanden ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Februar. Die Firma „**J. D. Hoigne**“ in Zürich ist erloschen. Franz Joseph Heinrich Hoigne von und in Zürich führt das Geschäft (Schirmfabrikation) unter der neuen Firma **Franz Hoigne** in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. D. Hoigne übernimmt. Geschäftslokal: Münsterhof Nr. 14.

3. Februar. Inhaber der Firma **Edwin Vollenweider** in Wetzikon ist Edwin Vollenweider von und in Wetzikon. Natur des Geschäftes: Broderie-fabrikation.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna
Bureau Biel.

1885. 2. Februar. Unter dem Namen **Kaufmännischer Verein von Biel, Société commerciale de Bienne**, hat sich mit Sitz in Biel ein Verein gegründet. Derselbe hat den Zweck, eine nähere Verbindung der jungen Kaufleute in Biel zu vermitteln, deren handelswissenschaftliche Fortbildung zu pflegen, sowie ein freundschaftliches, kollegialisches Leben derselben unter einander zu fördern. Der Verein bildet sich durch Aktiv- und Passivmitglieder, welche ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen Monatsbeitrag von Fr. 1 entrichten. Die Vertretung und Leitung des Vereins steht einem auf die Dauer eines Jahres wählbaren Vorstände von fünf Mitgliedern zu. Für Geldbezüge zeichnen der jeweilige Präsident und der Kassier kollektiv; für andere Vereinsangelegenheiten zeichnen der Präsident und der Sekretär bezw. deren Stellvertreter. Der derzeitige Vorstand besteht aus: Herrn Rudolf Schlatter, als Präsident; Herrn Friedrich Bohler, als Sekretär; Herrn Bertrand Girod, als Vizepräsident; Herrn Conrad Leblanc, als Kassier; Herrn Arnold Meyer, als Bibliothekar.

3. Februar. Die im Handelsregister von Biel unter Nr. 300 vom 2. April 1883 eingetragene und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 76 vom 25. Mai 1883 publizierte Firma **L. Perrot-Grüning** in Biel ist in Folge Todesfall der Inhaberin erloschen und zwar seit dem 24. Oktober 1884.

Bureau Burgdorf.

4. Februar. Die Kollektivgesellschaft «**Gebrüder Schnell, Nachfolger**» in Oberburg (publizirt im Handelsamtsblatt 1883, Nr. 14, Seite 103) ist in Folge Verzichtes der Inhaber erloschen. Das von derselben betriebene Geschäft, Säge und Holzhandlung, wird von der im Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft «**Schnell & Schnekenburger, Nachfolger**» in Oberburg fortgeführt. — Die Firma **Schnell & Schnekenburger, Nachfolger** in Oberburg widerruft die an **Ferdinand Breunig** ertheilte Prokura und ertheilt Prokura an J. Wegmann von Winterthur.

Bureau Wangen.

5. Februar. Die Aktionäre der **Aktienbäckerei Herzogenbuchsee** haben an der unterm 18. Januar 1885 abgehaltenen Generalversammlung die freiwillige Auflösung dieser Gesellschaft und Liquidation des dahierigen Vermögens beschlossen. Die nach Art. 21 der Statuten der Aktienbäckerei Herzogenbuchsee vom 28. Juli 1872, mit regierungsräthlicher Sanktion vom 13. August 1873 vorgesehene fünggliedrige Liquidationskommission wurde bestellt aus den Herren: J. R. Baur, Gemeinderath, als Präsident; Johann Ingold, Gemeinderathspräsident, als Vice-Präsident; Johann Hofstetter, Kassaverwalter, als Sekretär; Ferdinand Müller, Metzger, und Johann Straub, Metzger, alle in Herzogenbuchsee.

B. 1.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank

vom Jahre 1884.

Soll
Lastenposten

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten.

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
4,046	60	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden, exklusive Tantiemen.	
56,080	61	Besoldungen an die Angestellten und Einnemer.	
1,677	45	Bureauaushilfe und Gratifikationen.	
5,400	—	Lokalmiethe.	
4,790	51	Drucksachen und Geschäftsbücher.	
935	95	Heizung, Beleuchtung, Reinigung.	
1,000	82	Bureauauslagen.	
10,252	46	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
3,233	99	Experten, Informationen, Transfixe etc.	
1,474	30	Prozeß-, Amortisations- und Rechtstriebskosten.	
3,360	—	Banknotenanzfertigungskosten.	
93,173	14	920	45
II. Steuern.			
7,826	—	Bundesbanknotensteuer.	
54,782	—	46,956	—
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
1,586	94	An die Finanzkanzlei.	
71,190	55	" Konto-Korrent-Kreditoren.	
612,735	63	" Sparkassaeinlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>			
An Depositenscheine:			
139,172	98	Bezahlte Zinsen.	
65,129	25	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
204,302	23	—	
101,430	78	102,871	45
Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.			
An Obligationen auf Zeit:			
214,521	80	Bezahlte Coupons.	
22,543	75	Fällige und nicht erhobene Coupons.	
53,259	35	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884.	
290,324	90	—	
999,705	05	212,761	15
Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.			
IV. Verluste und Abschreibungen.			
3,814	55	Auf Hypothekaranlagen aller Art.	
V. Statutarische Zuweisung an eigene Gelder.			
20,000	—	An den Amortisationsfond.	
VI. Reingewinn.			
3,544	58	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883.	
260,599	61	257,055	03
Reingewinn des Rechnungsjahres 1884.			
I. Ertrag des Wechsel-Konto.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 207,054 73			
Rückdiskonto vom Vorjahre à 2 3/4 % 36,210 20			
243,264 93			
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 2 3/4 % 21,248 60			
222,016 33			
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 5,123 51			
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen 98,159 65			
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 bis 5 % 11,513 10			
109,672 75			
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3—4 3/4 % 10,888 20			
98,784 55			
325,924 39			
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen 6,382 78			
Von Konto-Korrent-Debitoren, Zinsen 52,199 66			
Von Konto-Korrent-Debitoren, Provisionen 5,309 71			
Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen 18,952 30			
82,844 45			
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.			
Vereinnahmte Zinsen 13,031 90			
Zinsrestanzen auf Jahresschluß 237 40			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 4,044 50			
17,313 80			
Abzüglich: Rückzins auf 31. Dezember 1884 2,921 30			
Zinsrestanzen vom Vorjahre 184. —			
3,105 30			
14,208 50			
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen 910,281 83			
Zinsrestanzen auf Jahresschluß 33,304 50			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 471,531 60			
1,415,117 93			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 542,013 20			
873,104 73			
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
Kursgewinne auf eigenen Effekten 17,898 80			
Vereinnahmte Zinsen " " 106,867 95			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 28,857 90			
153,624 65			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 27,234 60			
126,390 05			
1,096,547 73			
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Für Experten, Informationen, Transfixe, Rechtstriebskosten, Porti etc. 5,557 43			
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Auf Wechsel mit Faustpfand 156 50			
" Konto-Korrent-Debitoren gegen Bürgschaft 343 72			
500 22			
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahr 1883			
3,544 58			
1,432,074	35	1,432,074 35	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1884.

Vertheilung des Reingewinnes
nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1884.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt Fr. 260,599. 61
Hievon ab: 4 % des Dotationskapitals von Fr. 6,000,000 " 240,000. —

bleiben Fr. 20,599. 61

welche wie folgt vertheilt werden:

- 1) an den Staat Fr. 10,000
- 2) dem Reservefonds " 10,000 " 20,000. —

Auf neue Rechnung werden vorgetragen Fr. 599. 61

Amortisationsfonds.

Stand am 31. Dezember 1883 Fr. 89,249. 42
Zuweisung vom Jahr 1884 " 20,000. —
Fr. 109,249. 42
Hievon ab: Für Couponeinlösung und Konversionsspesen " 1,217. 60
Fr. 108,031. 82

*§ 23 des Gesetzes lautet: „Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank, ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/3 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von Fr. 1,000,000 erreicht haben wird.“
„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Große Rath auf Antrag des Regierungsrathes.“

Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank

auf 31. Dezember 1884.

Aktiven.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Passiven.

Main balance sheet table with columns for Aktiven (I-VIII) and Passiven (I-IV), including sub-sections like Kassa, Guthaben, Wechsel, Forderungen, and Schulden.

Beilagen zur Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank am 31. Dezember 1884.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Table of securities (Effekten-Verzeichniss) with columns for Stück, Bezeichnung, Nominalwerth, Kurs, and TOTAL.

Beilage Nr. 1.

Noten-Status am 31. Dezember 1884.

Table of note status (Noten-Status) with columns for Emission, In Kassa, and In Zirkulation.

Beilage Nr. 4.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Table of potential liabilities (Eventuelle Verbindlichkeiten) with columns for descriptions and amounts.

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1884 betrug die Zahl der Einleger 19,741 mit Fr. 14,953,398. 24

Art. 13 des Reglementes lautet: „Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlage sammt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder theilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt.
b. Ründigungen von über Fr. 100 bis Fr. 1000 werden auf einen Monat angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf 2 Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“

Compte de profits et pertes
de la Banque commerciale neuchâteloise, y compris ses succursales de la Chaux-de-Fonds, du Locle et de Môtiers

Doit.
Charges

pour l'exercice 1884.
Sauf ratification réglementaire.

Avoir.
Produits

Doit. Charges		Avoir. Produits	
I. Frais d'administration.			
44,651	75	Appointements des employés et honoraires aux agents.	
134	90	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	
4,250	—	Location.	
1,461	55	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
2,295	91	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
1,628	07	Ports de lettres, dépêches, espèces et billets.	
1,613	75	Frais de confection des billets de banque (amortissement).	
2,250	—	Frais de premier établissement (Amortissement).	
37	—	Mobilier: Fournitures, entretien, etc.	
60,170	51	1,847 58 Divers (menues dépenses non classées).	
II. Impôts.			
33,963	65	4,851 95 Impôt fédéral sur les billets de banque.	
		29,111 70 " cantonal	
III. Intérêts débiteurs.			
<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>			
913	42	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
32,569	61	A comptes-courants créanciers.	
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			
Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme).			
123,343	80	Intérêts payés à ce jour.	
67,775	70	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1884.	
158,727	33	125,244 30 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.	
		191,119 50	
		65,875 20	
VI. Bénéfice net.			
207,041	01	19 89 Solde au 31 décembre 1883.	
		207,021 12 Bénéfice net de l'exercice 1884.	
I. Produit du compte d'effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
		237,026	80
		Intérêts perçus	
		41,739	35
		Réescompte de l'exercice précédent à 3 et 3 1/2 %	
		278,766	15
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1884 à 3 et 3 1/2 %	
		31,950	45
		246,815 70	
Effets sur l'étranger:			
		Intérêts perçus et bénéfices sur les cours	
		2,995	90
		Réescompte de l'exercice précédent à 3 %	
		175	50
		3,171	40
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1884 à 3 1/2 %	
		254	70
		2,916 70	
Avances sur nantissement:			
		Intérêts perçus	
		35,851	40
		A déduire: Prorata de l'exercice précédent à 4 %	
		4,631	70
		31,219	70
		Plus: Prorata d'intérêts au 31 décembre 1884 à 4 %	
		4,119	50
		35,339 20	
Effets à l'encaissement et effets impayés:			
		Produit d'encaissement, etc.	
		1,825	15
		286,896 75	
II. Intérêts créanciers et commissions.			
<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>			
		Des banques d'émission et correspondants	
		19,235	65
		Des comptes-courants débiteurs	
		31,187	96
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
D'effets publics:			
		Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres	
		73,520	—
		Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers	
		872	—
		74,392	—
		124,815 61	
III. Produits des immeubles.			
		Du bâtiment de la banque	
		5,750 —	
IV. Droits et indemnités.			
		Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur	
		1,100 25	
V. Produits divers.			
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.	
		300	—
		Versement complémentaire de fr. 10 pour intérêt de retard effectué sur 4102 actions converties de l'ancienne banque cantonale neuchâteloise, suivant résolution de l'assemblée générale du 20 février 1884	
		41,020	—
		41,320 —	
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
		Report à nouveau	
		19 89	
459,902	50	459,902 50	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque commerciale neuchâteloise pour l'exercice 1884.

Répartition des bénéfices.

Suivant art. 29 des statuts.*

Bénéfice net suivant le compte de profits et pertes Fr. 207,041. 01
qui sont répartis de la manière suivante:
Fr. 184,000. — dividende sur 8000 actions à fr. 23 = 4,60 %.
" 23,041. 01 solde à nouveau.
Fr. 207,041. 01

*Art. 29 des statuts. S'il y a lieu, il est réparti annuellement aux actionnaires un dividende se composant des bénéfices nets réalisés pendant les deux semestres réunis. Si ces bénéfices dépassent le quatre pour cent du montant nominal des actions, le surplus est réparti de la manière suivante:

Dix pour cent au fonds de réserve.
Soixante-quinze pour cent aux actionnaires.
Quinze pour cent à la disposition du conseil d'administration pour indemnité de présence à ses membres et allocation au personnel de la banque.
Lorsque le fonds de réserve aura atteint une somme égale au trente pour cent du capital social, il cessera de s'accroître et la part de bénéfices qui lui est attribuée profitera aux actionnaires.

Nota. Sur le solde à nouveau de fr. 23,041. 01 il sera prélevé, après l'approbation des comptes le tantième de 15 % prévu par l'art. 29 des statuts sur la somme de fr. 6,001. 12 excédant de l'intérêt de 4 % dû aux actions soit: sur fr. 207,041. 01 moins fr. 19. 89 report au 31 décembre 1883 et fr. 41,020 versement complémentaire de 10 fr. pour intérêt de retard sur 4102 actions converties de l'ancienne banque cantonale neuchâteloise.

B. 31

Bilan annuel

de la Banque commerciale neuchâteloise, y compris ses succursales de la Chaux-de-Fonds, du Locle et de Môtiers

au 31 décembre 1884.

Actif.

Sauf ratification réglementaire.

Passif.

Actif.		Passif.	
I. Caisse.			
1,950,000	—	Conversion des billets en espèces ayant cours légal.	
369,068	71	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
2,319,068	71	<i>Encaisse légale.</i>	
176,900	—	Propres billets.	
541,620	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	
3,038,242	21	Autres valeurs en caisse.	
		653	50
II. Créances à courte échéance.			
748,066	74	Effets sur place et places succursales non rentrés.	
226,425	46	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
1,656,195	90	Correspondants débiteurs.	
		681,703	70
III. Créances sur effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
2,877,464	70	échus dans les 30 jours.	
2,449,702	73	" entre 31 et 60 jours.	
1,711,871	09	" " 61 " 90 "	
7,676,408	02	637,369 50 " après 90 jours.	
Effets sur l'étranger:			
37,759	75	échus dans les 30 jours.	
70,788	30	" entre 31 et 60 jours.	
9,847	10	" " 61 " 90 "	
120,348	10	1,952 95 " après 90 jours.	
Avances sur nantissement:			
134,645	—	échus dans les 30 jours.	
156,500	—	" entre 31 et 60 jours.	
399,600	—	" " 61 " 90 "	
781,765	—	91,020 " après 90 jours.	
8,646,174	42	Effets à l'encaissement.	
		67,653	30
IV. Autres créances à terme.			
411,643	95	Comptes-courants débiteurs avec crédits couverts.	
V. Placements à terme indéfini.			
70,100	—	Actions.	
1,528,542	—	Obligations.	
1,598,642	—	Effets publics (voir annexe n° 2).	
VII. Placements fixes.			
169,000	—	Immeuble à l'usage de la banque.	
174,900	—	Mobilier " " " " "	
		5,900	—
VIII. Comptes d'ordre.			
4,119	50	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail au compte de profits et pertes).	
16,869	50	6,750. — Frais de premier établissement.	
15,542,667	98	6,000. — Frais de confection de billets de banque.	
		12,750	—
I. Emission de billets.			
Billets en circulation		voir annexe n° 1 { . 4,823,100	
Propres billets en caisse		176,900	
II. Engagements à courte échéance.			
Bons de caisse à vue, payables à Neuchâtel et aux succursales 261,237 05			
Comptes de virements et de chèques 363,166 76			
Banques d'émission suisses comptes créanciers 105,815 06			
Correspondants créanciers 17,292 55			
IV. Autres engagements à terme.			
Comptes courants créanciers		1,251,834 70	
Bons de dépôts à terme, remboursables en 1885		1,788,300	
" " " " " après 1885		1,248,000	
V. Comptes d'ordre.			
Réescompte sur articles de l'actif		32,205 15	
Prorata d'intérêt sur articles du passif profits et pertes		67,775 70	
Bénéfice net à répartir pour l'année 1884		184,000	
VI. Fonds propres.			
Capital versé		4,000,000	
Fonds de réserve statutaire		1,200,000	
Report du solde de bénéfice pour l'année 1885		23,041 01	
5,223,041 01			
15,542,667 98			

Annexes au bilan annuel de la Banque commerciale neuchâteloise au 31 décembre 1884.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Cours	Valeur
a. Obligations.			
200	6 % bons des donanes de Cuba	465	93,000
250	5 % cédules Banque hypothécaire d'Espagne	454	113,500
275	5 % Italien 27,500 L. Rente	99 10	545,050
80	4 % Hongrois or 3200 fl. Rente	80 50	64,400
40	5 % 4000 £ Emprunt Russe, 1873 à 25. 20	96	96,768
50	5 % obligations domaniales hypothécaires d'Egypte	455	22,750
29	5 % Victor Emmanuel, 1863	310	8,990
10	4 % " Ville de Paris, 1865	519	5,190
10	4 % " " 1875	511	5,110
10	4 % " Municipalité de Chaux-de-Fonds, 1884	500	5,000
100	4-5 % " Ville de Winterthur, 1880	501	50,100
4	Crédit Foncier Neuchâtelois	100	5,600
130	5 % " Crédit Foncier d'Egypte	390	50,700
140	4 % " Suisse Occidentale	460	64,400
100	3 1/2 % " Franco-Suisse	380	98,000
85	3 % " Méridionales d'Italie	304 50	25,882
50	3 % " Madrid Saragosse, 1 ^{re} série	338	16,900
100	3 % " " 2 ^{me} série	323	32,300
100	3 % " Séville-Xérès, série jaune	195	19,500
200	3 % " Chemins de fer Andaloux	299 50	59,900
100	3 % " " Portugais	303	30,300
161	3 % " " Transcaucasiens	317	51,087
75	5 % " C ^o Générale Transatlantique	480	36,000
25	5 % " Canal de Suez	566	14,150
100	5 % " Gaz de Madrid	503	50,300
25	5 % " Banque hyp. Buenos-Aires \$ 5000 à 5. 20	93	23,715
			1,528,542
b. Actions.			
50	Actions Banque de Paris et des Pays-Bas	740	37,000
50	" Grande Société des Chemins de fer Russes	662	33,100
			1,598,642

Annexe n° 1. Etat des billets de banque.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de fr. 500	500,000	58,000	442,000
" " " 100	3,250,000	110,100	3,139,900
" " " 50	1,250,000	8,800	1,241,200
~~~~~			
	5,000,000	176,900	4,823,100

## Annexe n° 3. Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change non échus en circulation avec l'endossement de la banque échéant du 2 au 31 janvier . . . . .	Fr.	317,811. 15
Montant déclaré de fonds publics et objets de valeur sous sa garde . . . . .	"	2,624,750. —
Montant nominal des titres de toutes sortes sous sa garde et sa gestion . . . . .	"	388,100. —
		Fr. 3,330,661. 15

## Bureau Bern.

6. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft „J. G. Neukomm“ in Bern ist Eugen Neukomm ausgetreten, in Folge dessen ist die Firma erloschen. Inhaber der Firma **J. Regli** in Bern ist Jakob Regli von Unterhallau, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Activa und Passiva der erloschenen Firma J. G. Neukomm. Natur des Geschäfts: Pelzhandlung en gros und en détail und Mützenfabrikation. Geschäftslokal: Christoffelgasse Nr. 4.

## Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

3. Februar. Die Firma **Chr. Lüthi, Müller** in Großhöchstetten, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 10 vom 30. Januar 1883, ist wegen Gelbstags-(Konkurs-)Erkennung über den Inhaber Christian Lüthi von Rüderswyl, wohnhaft im Mühlebach bei Großhöchstetten, im Handelsregister amtlich gestrichen worden.

## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 5. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Rütter** in Luzern ist Wittve Anna Rütter geb. Huwyler von Inwyl, wohnhaft in Luzern. Natur der Geschäfte: Spezerei- und Mercerie-Handlung.

5. Februar. Inhaber der Firma **J. Zinggeler** in Luzern ist Jacques Zinggeler von Elgg (Kt. Zürich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Photographisches Atelier.

5. Februar. Katharina Jost und Therese Jost von Littau, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Schwestern Jost** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im März 1883 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Café-Restaurant z. Bellevue.

## Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 31. Januar. Inhaber der Firma **A. Weber-Pfeiffer, Hauptagent der „Caisse Paternelle“** in Paris in Schaffhausen ist der vom Regierungsrath des Kantons Schaffhausen bestätigte Hauptagent Alexander Weber-Pfeiffer von Siblingen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Vermittlung von Lebens- und Unfallversicherungsvertrags-Abschlüssen. Geschäftslokal: Zum Mohren, Schwertplatz.

31. Januar. Inhaber der Firma **A. Weber-Pfeiffer, Hauptagent der Union** in Paris in Schaffhausen ist der vom Regierungsrath des Kantons Schaffhausen bestätigte Hauptagent Alexander Weber-Pfeiffer von Siblingen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Vermittlung von Feuerversicherungsvertrags-Abschlüssen. Geschäftslokal: Zum Mohren, Schwertplatz.

3. Februar. Friedrich Rothermel von Karlsruhe (Baden) und Otto Schmid von Stein a./R., beide wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Friedrich Rothermel & C^o** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1885 begonnen hat. Friedrich Rothermel ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Otto Schmid ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken. Natur des Geschäfts: Sortimentsbuchhandlung. Geschäftslokal: Schwertstraße, Haus « zum Rheinischen Hof ». — Die Firma Friedrich Rothermel & C^o in Schaffhausen ertheilt Prokura an den Kommanditär Otto Schmid.

## Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 5. Februar. Inhaberin der Firma **Regina Hartmann** in Chur, welche mit der Eintragung in's Handelsregister entstanden ist, ist Regina Hartmann-Fuchs von Luzein (Prätigau), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäfts: Kleider- und Ellenwaarenhandlung. Geschäftslokal: St. Martinsplatz.

5. Februar. Die Firma „**Elisabeth Braun & Tochter**“ in Chur ist in Folge Ablebens der einen Gesellschafterin Elisabeth Braun erloschen. Die andere Gesellschafterin Maria Magdalena Roth von Pagig und wohnhaft in Chur, führt das Geschäft unter der Firma **Maria Roth** in Chur in gleicher Weise fort, mit Uebnahme der Activen und Passiven der erloschenen Firma Elisabeth Braun & Tochter in Chur.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

## Bezirk Baden.

1885. 4. Februar. Christian Halter und Josef Halter, Sohn, beide von und in Mellingen, haben unter der Firma **C. Halter & Sohn** (C. Halter & fils) (C. Halter & figlio) (C. Halter & Son) in Mellingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1884 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Strohanufaktur und Litzenfabrikation.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 4. Februar. Die Generalversammlung der unter der Firma „**Leih- & Sparcasse für den Bezirk Diessenhofen**“ bestehenden Aktiengesellschaft — publizirt im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 2. März 1883 — hat am 23. Dezember 1884 neue Statuten angenommen. Aus denselben ist hervorzuheben: Die Umänderung der Firma in **Leih- & Sparcasse des Bezirks Diessenhofen**. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Diessenhofen. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertundfünfzigtausend Franken, eingetheilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre im Anzeiger am Rhein und durch chargirte Zirkulare. Die Vertretung nach Außen geschieht durch den Verwalter, welcher die für dieselbe verbindliche Unterschrift führt. Verwalter der Gesellschaft ist Rudolf Friedrich Schenkel von Schaffhausen, wohnhaft in Diessenhofen. Im Verbindungsfalle desselben ist Friedrich Brunner, Apotheker, Mitglied des Verwaltungsrathes, von und in Diessenhofen, ermächtigt, die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft zu führen.

5. Februar. Die Kollektivgesellschaft „**J. & A. Messmer**“ in Erlen hat sich aufgelöst. J. Messmer, Major in Erlen und J. Huber in Ennetach haben unter der Firma **Messmer & Huber** in Erlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. November 1884 ihren Anfang genommen hat. Diese Firma übernimmt Activa und Passiva der erloschenen Firma J. & A. Messmer. Natur des Geschäfts: Maschinenstickerei.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau de Lausanne.

1885. 3 février. Le chef de la maison **A. King**, à Ouchy sous Lausanne, est Anna née Kaufmann, femme de Jean King, d'Eriswyl (Berne), domiciliée à Ouchy. Genre de commerce: Mercerie. Dame King est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

## Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 3 février. Le citoyen **Achille Firmin Droz** s'est retiré dès le 15 janvier 1885 de la société **Coopérative d'ouvriers monteurs de boîtes or**, à la Chaux-de-Fonds (inscrite au registre du commerce de ce district en date du 7 juin 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 22 septembre 1883). Par suite de cette retraite et à teneur de l'article onze des statuts, le capital de cette société est réduit de seize mille francs à quatorze mille francs.

## Bureau du Locle.

2 février. La société en nom collectif « **Piquet et Ritter** », à la Chaux-de-Fonds (inscrite au registre du commerce du district de Chaux-de-Fonds en date du 14 février 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 26 avril 1883, rectifiée le 24 avril, voir n° 48), a été établie au Locle, le 2 février 1885, une succursale, sous la raison **Piquet et Ritter**. Genre de commerce: Architectes-constructeurs. Bureaux: Rue de la Côte, n° 196.

## Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

5 février. Le chef de la maison **Charles Houriet**, à Couvet, est Charles Houriet, du Locle, domicilié à Couvet. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux à Couvet.

## Bureau de Neuchâtel.

4 février. La société en nom collectif „**de Perrot & Petitpierre**“, à Neuchâtel, est dissoute. Maurice de Perrot et Frédéric de Perrot, les deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Perrot & C^o**, une société en nom collectif, commençant dès son inscription au registre du commerce. Cette maison reprend la suite des affaires de l'ancienne maison de Perrot & Petitpierre et est chargée de la liquidation de cette dernière.

## Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 2 février. En conformité d'un procès-verbal en date du 26 janvier 1885, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société de l'Hôtel de l'Écu de Genève**, ayant son siège en cette ville, a porté au nombre de 5 (prévu par l'art. 12 des statuts) les membres du conseil d'administration de cette société, en appelant aux dites fonctions le sieur Antoine Edmond Aubert, ingénieur, domicilié à Genève. En conséquence, le conseil d'administration se compose actuellement de MM.: Eugène Henri Picot, président; Charles Hyppolite Aubert, avocat, secrétaire; Bernard Adolphe Reverdin, architecte; Louis Arthur Sordet, banquier; Antoine Edmond Aubert, ingénieur, tous domiciliés à Genève.

2 février. La société en nom collectif „**Bocquet frères**“, à Genève, est dissoute à dater du dix janvier 1885. L'associé Henri Germain Bocquet, domicilié à Genève, a repris dès la même date et sous la raison **Henri Bocquet fils**, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Genre d'affaires: Entreprise de pompes funèbres à l'usage du culte catholique. Bureaux: Rue Saint-Germain et succursale à la chapelle des Pâquis.

3 février. Le chef de la maison **J. Breithaupt**, à Plainpalais, commencée en mars 1884, est Jules Antoine Breithaupt, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Atelier de carrosserie. Magasins et bureaux: 12, Boulevard de Plainpalais.

3 février. Les suivants: François Ramel, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Marc Louis Guillaume Prössel, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **F. Ramel & C^o**, une société en nom collectif qui a commencé le premier février 1885. Bureaux: 16, Rue Gevray. Cette société a repris dès la même date et seulement en ce qui concerne la fabrique de vitraux et verres gravés, la suite des affaires de la maison « **Barth & Fontanel** », à Genève, laquelle reste inscrite comme agence d'assurances.

3 février. La maison **Engel-Feitknecht**, à Douanne, Berne (inscrite au registre de Douanne*) et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 26 février 1883), et dont le chef est Alfred Engel, allié Feitknecht, de Douanne, y domicilié, a été établie sous la même raison une succursale à Genève, 110, Rhône. Genre d'affaires: Fournitures pour la photographie.

*) Nidau. — La réd.

4 février. La société en nom collectif **A. Bloch & C^o**, à Lausanne (inscrite au registre de cette ville le 25 avril 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 23 juin 1883), a été établie le 25 avril 1883 et sous la même raison sociale, une succursale à Genève. Les associés sont: Albert Bloch, d'origine française, domicilié à Lausanne, et Dame Julie Dreyfus née Bloch, d'Ober-Endingen (Argovie), domiciliée à Genève. La succursale est gérée par l'associée Julie Dreyfus née Bloch. Genre de commerce: Tissus. Magasins à Genève: Rue Croix-d'Or, à l'enseigne: Halle aux Tissus.

4 février. Le chef de la maison **J. M. Demole**, à Genève, commencée le premier février 1885, est Jean Marc Demole, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Représentation de commerce. Bureaux: 28, Boulevard Helvétique.

4 février. La raison „**Zaffagni**“, à Genève, a cessé d'exister dès le premier février 1885, ensuite de la renonciation du titulaire. La maison est continuée dès la même date et sous la raison **Wilh. Scholl**, par Wilhelm Scholl de Büren (Berne), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Brasserie. Locaux: 92, Rhône.

### Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 6. Februar 1885.

**Eisenbahnen.** Der Bundesrath hat die Anlagekosten der *Rigibahn* (Vitznau-Rigi) im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahnen vom 21. Dezember 1883 auf 1. Januar 1884 zu Fr. 2'235,297. 10, wobei der Werth der Liegenschaften inbegriffen ist, und den in die Bilanz einzustellenden Werth der Kaltbad-Scheideggbahn zu Fr. 63,500 festgesetzt. — Der Finanzausweis für die Drahtseilbahn *Marzili-Bern* wird als geleistet anerkannt.

### Extrait des délibérations du conseil fédéral du 6 février 1885.

**Chemins de fer.** Le coût de la construction de la *ligne du Rigi* (Vitznau-Rigi), au 1^{er} janvier 1884, a été fixé par le conseil fédéral à fr. 2'235,297. 10, dans le sens de l'article 2 de la loi fédérale sur la comptabilité des chemins de fer; la valeur des propriétés immobilières est comprise dans cette somme. La ligne Kaltbad-Scheidegg devra figurer au bilan pour une somme de fr. 63,500. — La justification financière de la compagnie du chemin de fer funiculaire *Marzili-Berne* est admise.

### Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Ausfuhr aus dem Konsularkreis Basel nach der nord-amerikanischen Union im Januar 1885:** Seidenbänder 714,966 Franken, Uhren und Uhrenbestandtheile 165,600 Fr., Anilinfarben 57,630 Fr., gesalzene Häute 20,975 Fr., Farbstoffe und Chemikalien 6637 Fr., Absinthe 4750 Fr., Kirschwasser 4180 Fr., Weinstein 4143 Fr., Stroh- und Robhaar-geflechte 3546 Fr., Photographie-Instrumente 1928 Fr., Seiden-Unterkleider 840 Fr., Weinhefe 210 Fr., moussierende Weine 209 Fr. Total 985,614 Fr. gegen 2'442,159 Fr. im Januar 1884. Minusdifferenz 1'456,545 Fr.

**Exportation de l'arrondissement consulaire de Bâle à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, en janvier 1885:** Rubans de soie 714,966 fr., montres et fournitures d'horlogerie 165,600 fr., couleurs d'aniline 57,630 fr., peaux salées 20,975 fr., produits tinctoriaux et chimiques 6637 fr., absinthe 4750 fr., eau-de-cerises 4180 fr., tartre 4143 fr., articles de paille et de crin 3546 fr., instruments photographiques 1928 fr., vêtements de dessous en soie 840 fr., lice de vin 210 fr., vins mousseux 209 fr. Total 985,614 fr., contre 2'442,159 fr. en janvier 1884, soit une diminution de 1'456,545 fr. pour 1885.

**Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.** Der deutsche Bundesrath hat die Zolltarifberathung beendet und an der ursprünglichen Vorlage einige Aenderungen angebracht, nämlich: Gerste Mk. 1. 50 für 100 kg (gegenwärtig 0. 50 Mk.). Mühlenfabrikate, als: Kraftmehl, Puder, Stärke, Stärkekummi, Arrowroot, Nudeln, Sago, Sagosurrogate, Tapioka, 8 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 6 Mk.).

Idem aus Getreide und Hülsenfrüchten, als: Geschrotene oder geschälte Körner, Graupe, Gries, Grütze, Mehl, gewöhnliches Backwerk (Bäckerwaare), 6 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Oelfirniß, 6 Mk. (gegenwärtig 4 Mk.) für 100 kg.  
Reis zur Stärkefabrikation, 2 Mk. für 100 kg (gegenw. Mk. 1. 20).  
Zündhölzer und Zündkerzchen, 10 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 3 Mk.).

Im Reichstag soll die Zolltarifdebatte heute, Samstag, beginnen. Es heißt, die Schutzpartei bzw. «Freie wirtschaftliche Vereinigung» des Reichstages werde an ihren (in Nr. 13 d. Bl. mitgetheilten) Anträgen festhalten. Angesichts der Hast, welche bei dieser Zolltarifangelegenheit an den Tag gelegt wird, ist folgendem, vom Komitee zur Bekämpfung höherer Getreidezölle erlassenen, Aufruf kaum ein wirksamer Erfolg vorzusagen.

„Das wichtigste, auch für den Aermsten unentbehrliche, Nahrungsmittel, das Brod, ist abermals von einer künstlichen Vertheuerung bedroht. Zu Gunsten einer Minderzahl von Getreideproduzenten, die mehr Getreide ernten, als sie für sich und ihre Familie verbrauchen, soll die breite Menge der Bevölkerung zu einer Kopfsteuer herangezogen werden, die in ihrem Gesamtbetrage weit höher wäre, als irgend eine andere der bestehenden Steuern. Diese Begünstigung Weniger auf Kosten der Gesamtheit würde mit besonderer Schwere die Arbeiterbevölkerung treffen, der deutschen Industrie den Wettkampf mit anderen Ländern erschweren, den sozialen Frieden auf's Tiefste bedrohen und auch der deutschen Landwirtschaft selbst theils direkten Nachtheil, theils nur einen vorübergehenden, die gesunde Entwicklung störenden Nutzen bringen. Von der Reichsregierung ist bereits der Antrag gestellt worden, die bestehenden Getreidezölle zu verdupeln, bezw. zu verdreifachen. Die andauernde agrarische Agitation und die Zusammensetzung des Reichstages rechtfertigen die Besorgniß, daß die vorgeschlagenen Zollsätze in der Volksvertretung angenommen oder gar noch weiter erhöht werden, wenn nicht aus allen dadurch bedrohten Kreisen des deutschen Volkes sich ein einmüthiger Widerstand erhebt.“

In der französischen Deputirtenkammer ist die Diskussion über die Getreidezölle in vollem Gange. 49 Redner sind eingeschrieben. Die stenographischen Berichte wimmeln von Zahlen, die für und gegen die Erhöhung vorgebracht werden. Nach einem der Opponenten würden zirka 900,000 Bauernfamilien mehr oder weniger (im Durchschnitt Fr. 19. 20 per Jahr) von der Erhöhung profitieren, dagegen 7'300,000 Familien, worunter 2'600,000 bäuerliche, eine jährliche Einbuße von 6 bis 45 Fr. durch Vertheuerung des Brodes erleiden.

**Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale.** Le conseil fédéral ALLEMAND a terminé ses délibérations relatives au tarif douanier; quelques modifications ont été apportées au projet primitif. Le Reichstag qui en est maintenant saisi a mis cet objet à l'ordre du jour de la séance d'aujourd'hui, samedi. On apprend que le parti protectionniste du Reichstag ou «union économique libre» comme il s'intitule lui-même, maintiendra ses propositions dont nous avons cité quelques-unes dans le n° 14 de cette feuille.

La discussion touchant l'élevation des droits d'entrée sur les blés est vivement engagée à la chambre des députés de FRANCE; il n'y a pas moins de 49 orateurs d'inscrits pour ou contre le projet. Les comptes rendus sténographiques fournissent de chiffres cités à l'appui de l'augmentation ou destinés à détourner de son adoption. D'après un des opposants, l'élevation des droits profiterait à environ 900,000 familles d'agriculteurs qui en retireraient un bénéfice moyen de fr. 19. 20 par année; mais d'autre part 7'300,000 familles subiraient, du fait du renchérissement du pain, une perte annuelle de 6 à 45 fr.

**Zollwesen des Auslandes. — Russland.** Seit dem 3. d. M. ist der Eingangszoll für gesponnene und gezwirnte Seide, gehaspeltes Seiden-

garn, Nähgarn, Garn aus bourre de soie oder Flockseide mit oder ohne Zusatz von Wolle oder Flachs, ungefärbt, um 800 Goldkopeken erhöht, derjenige für gefärbte oder bedruckte gleiche Waare um 1600 Goldkopeken erhöht worden. Ersterer Zoll beträgt somit nun 16 Rbl., letzterer 32 Rbl. per Pud oder 16,38 kg.

**Zahlungs-Suspensionen in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika im Jahre 1884.** In keinem Jahre seit 1878, in welchem die Suspensionen 10,478 mit 234'383,132 \$ Gesammtpassiva betragen, sind so viele Banquerotte in den Ver. Staaten vorgekommen wie im verfloffenen Jahre. In demselben wurden im Ganzen 10,968 Fallimente mit 226'343,427 \$ Gesammtpassiva angemeldet, 20 % mehr als im Vorjahre, in welchem die Suspensionen 9184 mit 172'874,172 \$ betragen. Die größte Anzahl von den Suspensionen in 1884 entfiel auf die westlichen Staaten, in welchen von 336,910 Geschäftsfirmen 3369 fallirten und zwar mit 54'872,983 \$ Gesammtpassiva. In den Mittelstaaten fallirten von 278,093 Firmen 2592 mit 112'856,000 \$ Gesammtpassiva; in den östlichen Staaten von 92,381 Firmen 1375 mit 17'223,831 \$ Gesammtpassiva; in den Pacific-Staaten und Territorien von 54,481 Firmen 1341 mit 13'071,996 \$. Von 44,860 Firmen in New-York und Brooklyn fallirten in 1884 718 mit 77'875,721 \$ Gesammtpassiva, 173 Suspensionen mit 45'665,396 \$ Gesammtpassiva mehr als im Vorjahre. (*New-Yorker Handels-Ztg.*)

**Articles se vendant au Tonkin.** Des échantillons de ces articles ont été envoyés au ministère de la marine et des colonies de France; ils seront exposés à Paris, dans le local de l'exposition permanente des colonies, palais de l'industrie, porte 12, savoir: White shirtings, cretonnes blanches, grey shirtings, cotton yarn (coton filé), lingerie, mercerie, parfumerie, tissus de coton, tissus de laine, bonneterie, couleurs pour teintures, horlogerie, aliments, allumettes, poudre de chasse, métaux, lampes à opium, miroiterie, broserie, peignes, boutons (pour costumes indigènes), papiers, objets en ambre, bourses, porte-monnaie, lainages importés, lampisterie, ferblanterie, cotonnades, soieries, laques.

**Extraits de rapports consulaires étrangers.** L'importation à Smyrne en 1883 de montres et de bijouterie d'Allemagne a représenté la valeur de 168,000 fr. contre 106,000 fr. en 1882 et 69,000 fr. en 1881.

— Sur la demande qui lui en avait été adressée par le *Moniteur de la Bijouterie*, le consul de France à Dublin communique différents renseignements à ce journal sur le commerce de la bijouterie et de l'horlogerie en Irlande. Il rappelle d'abord la recommandation qu'il avait adressée au commerce dans un rapport officiel en ce qui concerne la nécessité pour le vendeur de voir les choses par lui-même ou tout au moins de se renseigner sérieusement avant que de nouer de nouvelles relations. Les adresses suivantes de maisons de Dublin (Irlande) s'occupant des branches sus indiquées sont données sans garantie de sa part:

MM. Topham et White, 33, Grafton street; John Morton, 31, Nassau street; Laird, G. et S., Parishouse, 58, Grafton street; Joseph Johnson, 10, Suffolk street; William Carty, 86, Grafton street; Waterhouse & Cie., 25 et 26, Dame street; Edmond Johnson, 94, Grafton street; Patrick Donagan, 32, Dame street; Samuel Fitzpatrick, 111, Grafton street; West & Son, 18 et 19, College Green; Walter Sexton, 118, Grafton street; Pim Brothers et Co., 75; South George street; Thos. K. Austin & Cie., 38 et 39, Westmoreland street; Racine & Cie., 33, Nassau street; Mansfield, 90, Grafton street. Dublin, capitale de l'Irlande, est une ville de 350,000 habitants; elle est la résidence d'une aristocratie riche et d'une bourgeoisie aisée. Dans la classe moyenne la bijouterie d'argent est très en faveur. Les titres autorisés en Angleterre pour la fabrication de la bijouterie en or sont: 9, 12, 15, 18 et 22 karats. L'or paie un droit d'entrée de fr. 68. 33 par hg; l'argent de fr. 6. 03 par hg.

— Consulat d'Allemagne à Messine: Une branche d'industrie qui n'est pas sans importance dans l'Italie méridionale et spécialement à Messine, est la tannerie. Les peaux brutes sont tirées soit du pays même, soit de l'étranger, les peaux sèches de Buenos Ayres, des Indes (le genre appelé Kips), de Tunis ou d'Algérie, les peaux salées de Hambourg, Liverpool ou Londres. On importe également les matières tannantes. Les Calabres, où l'on rencontre encore de grandes forêts, malheureusement peu accessibles, fournissent les écorces de chêne ou de sapin; l'huile de cétacé vient du nord; enfin les noix de galle arrivent de Smyrne ou de l'Archipel hellénique. La Sicile exporte néanmoins des peaux brutes, particulièrement des peaux d'agneau, de chèvre et de mouton; on exporte aussi des peaux de chat en quantités importantes qui vont à Annonay et à Grenoble pour y être transformées en peaux à gants ou en peaux destinées à des ouvrages de luxe. Les peaux de bêtes sauvages à l'état brut (loups, renards, martres, putois, etc.) sont dirigées sur l'Allemagne et notamment sur Leipzig. Jusqu'à ces derniers temps l'Autriche-Hongrie s'était pourvue ici de peaux d'agneau noir mégissées qui y étaient employées à la confection de dolmans de hussards et de housses de selle, mais actuellement l'Herzégovine, la Dalmatie et la Grèce produisent cet article dans de meilleures conditions, de sorte que l'exportation a fléchi. Malgré les droits d'entrée, on continue à importer en Sicile des peaux de veau préparées, blanches, noires ou vernies, ainsi que des peaux de cheval coupées, appelées «Pelli di cavalli»; ces articles proviennent essentiellement de Worms, Cologne et Munich. Toutefois en présence du développement constant des tanneries siciliennes, cet article d'importation n'aura plus un grand avenir pour les fabricants allemands. Dans cette branche, comme dans d'autres du commerce et de l'industrie, l'Italie s'efforce de plus en plus, par des mesures sérieuses de protection, de rendre son industrie nationale indépendante de l'étranger. Il y a encore lutte entre les importations et les exportations, les dernières tendent à atteindre le niveau des importations; mais ensuite de l'augmentation progressive de la capacité productrice des usines italiennes on aboutira inévitablement à un excédent de l'exportation des objets manufacturés. Maintenant déjà l'Italie méridionale et plus spécialement Naples et la Sicile livrent des gants de peau et des chaussures, même en peau vernie, qui sont bien travaillés et à bas prix; une paire de gants de peau fins, par exemple, est payée 2 lires à Naples, Messine ou Palerme; une paire de petites bottes fines en peau coûte de 15 à 18 lires. Messine compte 12 tanneries; chacune d'elles emploie en moyenne de 250 à 400 peaux par semaine. Le prix d'achat des peaux importées est de 260 à 280 lires les 70 kg; leur poids varie entre 6 et 10 kg. Quant au prix de vente des peaux préparées, il oscille de 340 à 380 lires les 100 kg.



**Aus- und Einfuhr New-Yorks von 1874—1885.**  
**Importations et exportations de New-York en 1874—1885.**

Einfuhr — Importation		Ausfuhr — Exportation	
1884	\$ 440'767,683	1884	\$ 385'271,949
1883	472'859,885	1883	368'832,431
1882	499'928,774	1882	394'501,862
1881	495'424,906	1881	385'760,201
1880	539'386,776	1880	425'193,099
1879	424'180,123	1879	371'046,609
1878	303'186,867	1878	362'522,082
1877	339'088,868	1877	326'431,140
1876	305'364,638	1876	318'648,066
1875	340'628,919	1875	324'018,818

**Télégraphes.** Les câbles St-Kitts-Antigua et St-Vincent-Grenada sont interrompus. Les télégrammes pour Antigua, Guadeloupe, Dominique, Martinique, St-Vincent et Barbades sont sujets à des retards de 6 à 10 heures. — Les restrictions concernant les dépêches secrètes et politiques pour Colon et Panama sont abrogées.  
 — La ligne Bangkok est interrompue entre Pnumpenh et Battambang.

**Divers. Etranger.** On signale une innovation ingénieuse dans la fabrication des fermoirs de bracelet. Elle consiste dans l'emploi de deux ressorts, ce qui supprime le cliquet et la charnière, mettant ainsi l'abri des deux causes principales de détérioration de ce genre d'ornement. Ce système de fermeture supprime la chaîne de sûreté puisque, quoique complètement ouvert, le bracelet n'offre aucune solution de continuité.

**Ausfuhr aus dem Konsularkreis St. Gallen nach der nordamerikanischen Union im Januar 1885.**  
**Exportation de l'arrondissement consulaire de St-Gall à destination des États-Unis de l'Amérique du Nord en janvier 1885.**

Artikel	Januar — Janvier						Articles
	1885	1884	1883	1882	1881	1880	
<b>Stickereien.</b>							<b>Broderies.</b>
Mechanische Stickereien auf weiß und farbig Grund	2'515,700	3'012,488	3'813,024	2'117,020	1'862,473	2'087,094	Broderie mécanique sur fond blanc ou de couleur.
Spitzen	400,732	—	—	—	—	—	Dentelles.
Grobstickerei, Vorhänge etc.	97,915	132,091	77,623	82,400	55,224	92,620	Broderie ordinaire, rideaux, etc.
Taschentücher, Schleifen, Kragen u. andere Modeartikel	516,293	402,640	619,154	143,494	192,156	11,303	Mouchoirs de poche, noeuds et autres articles de mode.
<b>Baumwollwaaren.</b>							<b>Articles de coton.</b>
Gewobene baumwollene Besatzartikel	8,203	39,491	180,197	94,748	71,370	36,331	Bandes et entredeux tissés en coton.
Halbleinene gewobene Besatzartikel und Kleiderstoffe	—	—	—	—	—	—	Bandes et entredeux demi-lin et étoffes pour robes.
Toggenburger Artikel	10,428	17,970	2,709	13,347	1,388	54,526	Articles du Toggenburg.
Glatte Musseline	12,185	15,002	17,464	53,892	20,087	—	Mousseline unie.
Brochirte Musseline und Plattstich	65,451	124,654	244,541	278,643	158,151	142,021	Mousseline brochée et à broderie plate.
<b>Seidenwaaren.</b>							<b>Soieries.</b>
Stückwaaren, inkl. Beuteltuch	6,637	37,691	41,280	16,180	50,115	77,406	Articles à la pièce et étamine.
Bänder	4,485	—	4,582	7,276	14,387	17,646	Rubans de soie.
Gestickte Artikele f. Frauenkleider, auf Kaschmir u. Seide	23,109	106	220,579	17,687	5,587	35,791	Brodées sur cachemire ou soie pour vêtements de femme.
<b>Verschiedenes.</b>							<b>Divers.</b>
Eisengarnwaaren	—	—	6,576	4,060	2,331	3,169	Articles de fil glacé.
Eiswaaren, inkl. kondensirte Milch	—	68	—	—	—	4,432	Comestibles et lait condensé
Stickmaschinen etc.	8,646	3,433	305	22,866	8,921	4,430	Machines à broder, etc.
<b>Total in Franken</b>	<b>3'669,784</b>	<b>3'785,584</b>	<b>5'228,034</b>	<b>2'851,613</b>	<b>2'442,190</b>	<b>2'591,631</b>	<b>Total en francs.</b>

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

**Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.**  
*Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.*

Im Jahre 1883 sind in den Wartsälen und Personenwagen der Nordostbahn eine Anzahl von Gegenständen liegen geblieben und seither von den Eigenthümern nicht reklamirt worden, wie namentlich:

**Schirme, Spazierstöcke, Filz- und Strohhüte, diverse Kleidungsstücke, Nachtsäcke, Reisehandbücher, Operngucker, Brillen, Taschenuhren, Portemonnaies, Schmucksachen.**

Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben anmit aufgefordert, bis Ende Februar ds. J. ihre Ansprachen hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, daß sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Nordostbahn gemäß § 42 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahnen vom 9. Juni 1876 vollzogen und der Erlös unter Vorbehalt der allenfalls vor Ablauf der Verjährungsfrist (Art. 206 des Schweiz. Obligationenrechtes) erfolgenden Ansprüche der Eigenthümer der Pensions- und Hülfkasse der Nordostbahn-angestellten überlassen würde.

Zürich, den 8. Januar 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
 Der Gerichtsschreiber:  
**H. Schurter.**

Im Kaufhaus der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich lagert seit November 1882 eine Kiste Herren-Konfektion, bezeichnet mit W. Nr. 6744 Kilo 36, deren Eigenthümer unbekannt ist und nicht ermittelt werden konnte.

Nun wird der Eigenthümer anmit aufgefordert, bis Ende Februar ds. J. die Kiste gegen Bezahlung der darauf haftenden Lagerspesen in Empfang zu nehmen, unter der Androhung, daß sonst der Verkauf derselben bewilligt würde.

Zürich, den 12. Januar 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S. I. L.,  
 Der Gerichtsschreiber:  
**H. Schurter.**

**Ordonnance de bénéfice d'inventaire.**

Le président du tribunal du district d'Yverdon.

Aux créanciers et prétendants aux biens de Charles-Désiré feu Ferdinand Bachelin, de Neuchâtel et Auvierrier, agent de la Banque cantonale vaudoise et négociant à Yverdon, où il est décédé le 20 janvier 1885, inscrit au registre du commerce du district d'Yverdon sous la raison **F^d Bachelin.**

Bénéfice d'inventaire de la succession du prénommé ayant été accordé à ses trois enfants mineurs Eugène, Ferdinand et Désirée Bachelin, à Yverdon, vous êtes sommés d'intervenir, sous peine de forclusion, au greffe du tribunal, à Yverdon, en la forme légale, dans un délai de soixante jours, échéant le samedi 28 mars 1885.

La forclusion ne s'applique pas aux créances inscrites au contrôle des charges immobilières, dont le défunt serait débiteur principal.

M. G. Ecoffey, négociant à Yverdon, a été nommé curateur de cette succession.

Donné à Yverdon, le 24 janvier 1885.

Le président:  
**U. Péclard.**

Le greffier:  
**Luc Decoppet.**

**Geltstagspublikation.**

Der Gerichtspräsident von Konolfingen hat über Christian Lüthi, gew. Müller im Mühlebach bei Höchstetten, den Geltstag (Konkurs) verhängt. Die Gläubiger desselben haben ihre Forderungen, belegt mit gesetzlichen Beweiskunden, bis und mit dem **1. April 1885** bei'r Gerichtsschreiberei Konolfingen in Schloßwyl anzumelden, bei Folge des Ausschlusses von der Vermögensmasse im Unterlassungsfalle.

Schloßwyl, den 4. Februar 1885.

Der Gerichtsschreiber:  
**Weber.**

**Emmenthalbahn.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit den Aktionären der Emmenthalbahn-Gesellschaft zur Kenntniß gebracht, daß der Verwaltungsrath neben den statutarisch vorgeschriebenen Publikationsorganen, nämlich dem Schweizerischen Handelsamtsblatt und den Amtsblättern der Kantone Solothurn und Bern, noch folgende Publikationsorgane der Gesellschaft bezeichnet hat: das Solothurner Tagblatt, den Berner Volksfreund, das Emmenthaler-Blatt und den Bund.

Gleichzeitig ergeht an diejenigen Aktionäre, welche die revidirten Gesellschaftsstatuten zu beziehen wünschen, die Einladung, sich bei der Kasse der Gesellschaft in Burgdorf gefälligst melden zu wollen.

Burgdorf, den 4. Februar 1885.

Gesellschaft der Emmenthalbahn,  
 Der Direktor: **J. Flury.**

(S 148 Y)

**Bank in Glarus.**

Die Coupons **Nr. 26** unserer Aktien werden mit Fr. 19 per Stück eingelöst

- in **Glarus:** an unserer Kasse; (O F I G) ²
- » **Zürich:** durch die Schweiz. Kreditanstalt;
- » **Basel:** durch die Herren Oswald Gebr. & C^o.

Vente exclusive  
 en gros

pour les Cantons  
 Genève, Valais, Vaud  
 Fribourg, Neuchâtel  
 et  
 Jura bernois



Wyss-Ritschard  
 Chaux-de-fonds

Prix-courants  
 et  
 échantillons  
 sur demande